

André Nendza's A.Tronic



new cd „**Spectacles**“ (Jazz Sick Records)

Anne Hartkamp - vocals

John-Dennis Renken - trumpet, fluegelhorn, electronics

Sven Decker - tenor-saxophone, clarinet, bass-clarinet, electronics

Philipp van Endert - guitars, pedal-steel

André Nendza - acoustic bass

Christoph Hillmann - drums, percussion, electronics

special guests:

Celine Rudolph / Inga Lühning - vocals

Dave Liebmann - soprano-saxophone

Im Jahr 2002 erscheint mit „Lichtblau“ die erste CD von André Nendzas elektro-akustischem Ensemble A.tronic und kann gleichermaßen Kritiker und Publikum begeistern. So zählt z.B. der Deutschlandfunk „Lichtblau“ zu den wichtigen CDs des Jahres 2002. Es folgen außergewöhnliche Konzerterlebnisse mit Gastmusikern wie Charlie Mariano, Ramesh Shotham und Gabriele Hasler. Im Januar 2005 nimmt die Gruppe wiederum mit Dave Liebman neue Titel auf. Diese werden später als Bonus-CD der neuen CD „Spectacles“ beigefügt.

„Lichtblau“ gilt in seinem suitenartigen Charakter manchem geradezu als Kultplatte und verengt dadurch den Blick auf Neues. Doch wie kann man den Klang des Projektes neu betrachten, umformulieren und aufbrechen? Mit der Einbindung einer Gitarre auf „Spectacles“ ist schnell klar, dass der modale Charakter harmonisch erweitert und geöffnet werden soll. Dann rückt eher zufällig die auf der Debut-CD nur angedeutete Möglichkeit von textbezogenem Gesang in den Mittelpunkt von Nendza's Interesse. So entstehen, zunächst auf Basis von Gedichten unterschiedlicher Autoren, in einer kreativen Schreibphase spielerisch unzählige Songs. Und so bekommt A.tronic sechs Jahre später ein verändertes, fast schon poppiges Gesicht.

André Nendza: *„In den letzten zwanzig Jahren stand im weitesten Sinne das Jazzwesen in allen seine Formen und Zuständen im Mittelpunkt meines Interesses. Und dennoch habe ich eigentlich immer verfolgt, was es an interessanten Dingen im Popgewerbe gibt. Das hat sicherlich auch in meine instrumentalen Kompositionen hereingespielt, nur erfolgte der Eintritt immer eher durch den Hintereingang. Mit dem neuen A.Tronic-Programm kommt dieser Einfluss sehr viel direkter zum Tragen. Allerdings sind wir dadurch noch lange keine Popband.“*

Ich bin ja Kind der 80er - diese Musik hat mich dazu gebracht, Musiker zu werden, der Weg zum Jazz erfolgte später, mit vielen Umwegen. Dass man heute beim Thema 80er eher an die Nora-Kette von Thomas Anders denkt, ist schon bedauerlich.

SMART KULTUR

Musik- & Kulturmanagement

Martin Sutoris
Aachener Str. 429
D-50933 Köln

www.smart-kultur.de
info@smart-kultur.de

T. 0221.964 383 66
F. 0221.964 383 67

André Nendza's A.Tronic

Meine ersten musikalischen Erfahrungen waren stark mit dem Basteln von Songs verbunden. Unser damals übliches Prozedere war, dass ich Rhythmus und Melodie mit kruden Fantasiertexten skizzierte und unser Sänger dann eigene Texte zu diesen Vorgaben entwickelte. Diese Arbeitsweise nutze ich auch auf „Spectacles“. Mit Anne Hartkamp und Heiko Wätjen fand ich zwei kompetente Texter, die sich optimal in die Klangwelt meiner Songs herein denken. Teilweise ergaben sich durch die neuen Texte auch veränderte musikalische Interpretationen.“

Von gleich zwei außergewöhnlichen Sängerinnen, Céline Rudolph und Inga Lühning, werden die Kompositionen treffend interpretiert. Im Grunde betrachten die beiden das Projekt von unterschiedlichen Seiten. Céline stärker mit verspielten improvisatorischen Elementen und Inga eher aus einer poppig-souligen Perspektive. Mit Markus Segschneider an der Gitarre verstärkt ein vielseitig versierter Musiker die Rhythmusgruppe. Markus Segschneider ist ein beängstigend guter Gitarrist, seine Bandbreite reicht von Jazz bis Country und er kann all diese Facetten auf „Spectacles“ einbringen. Zwar ist der Spaß an rhythmischer Vielfältigkeit geblieben, die Formen der Stücke sind jedoch kompakter. Die Improvisationen sind stärker in die Stücke eingebunden. Die Elektronik wird transparenter eingesetzt und ist doch als Klanggestaltung fast immer präsent.

„Spectacles“ ist für André Nendza gleichsam Neuland und „Zurück zu den Wurzeln“. Getreu seinem vielfach zitiertem Motto „Willkommen im Zwischenraum“ erweitert der Bassist und Komponist wiederum seinen multistilistischen Abenteuerspielplatz. Für den Zuhörer entsteht so ein vielfältiges Klangerlebnis mit kleinen und großen Überraschungen.

PRESSESTIMMEN

Jazzpodium

„André Nendza sprudelt nur so vor Ideen. (...) Das Wie des Weges ist das spannende Kernelement der CD. Die akustischen Instrumente werden - mal mehr, mal weniger - elektronisch angereichert. Nicht als Selbstzweck freilich, sondern weil man sich auf die Suche nach der Essenz der Kompositionen macht.“

Jazzthing

„Der Versuch, elektronisch erzeugte, gesampelte Klänge mit live gespielter Musik zu mischen, ist auch und gerade für Jazzmusiker reizvoll. Und am Beispiel von André Nendza's Bandprojekt A.Tronic zeigt sich, wie kreativ und spannend auch deutsche Musiker sich auf diesen Versuch einlassen.“

Gitarre & Bass

„Ein wichtiger europäischer Kontrabassist und vor allem sehr produktiver Musiker ist André Nendza, der mit A.Tronic ein neues Projekt am Start hat, das Elektronik, Effekte, Loops & Samples integriert.“

Musenblatt

„Exzellente Musik und hervorragende Texte werden von einem brillanten Ensemble in eine Form gebracht, die Maßstäbe setzt. Man betrachte mit Genuß die Liste der Namen (...)“

Fono-Forum/Stereo

„Vier Sterne = Sehr gut.“

Deutschlandfunk

„Eine der bemerkenswertesten Jazz-Cds (...)“

Jazzdimensions

„Der Bassist André Nendza ist (...) mit Sicherheit einer der innovativsten und vielseitigsten Jazz-Musiker/ Komponisten in Deutschland. (...) ein echtes Power-Paket, was sich da unter dem Namen A-Tronic zusammengefunden hat und einen zum Schwärmen bringt. Ein Genuss.“

Jazzthetik

„(...) alte Tugenden und neue Elektronik so sinnfällig und elegant zusammengebracht (...) aber natürlich auch äußerst schräger Pop, der manchmal an die supercoolen Experimental-Funk-Platten von Annette Peacock erinnert.“



Musik- & Kulturmanagement

Martin Sutoris
Aachener Str. 429
D-50933 Köln

www.smart-kultur.de
info@smart-kultur.de

T. 0221.964 383 66
F. 0221.964 383 67